

Sie wandern wieder

Krötenwanderung beginnt: Straßensperrung und Tempolimits



Nur ein Sprung weit vom Tod entfernt: Die Saison der Krötenwanderungen hat begonnen. Auf ihrem Weg zu den Laichgewässern überqueren Kröten und andere Amphibien die Straßen. Die Naturschutzbehörde bittet Autofahrer um Rücksichtnahme.

Foto: dpa

VON BASTIAN LUDWIG

ALTKREIS MÜNDEN. Erdkröten, Gras- und Grünfrösche wandern wieder. „Die ersten Kröten waren schon unterwegs und mit den milderen Frühlingsabenden beginnt bald so richtig die Zeit der Krötenwanderung“, sagt Förster Jörg Behlig vom Forstamt Münden. Auf ihrem Weg vom Wald zu den Laichgewässern kreuzten sie vielerorts die Straßen.

Aus diesem Grund wird die Landstraße zwischen Dahlheim und Nieste in den Hauptwander Nächten gesperrt. Eine

Umleitung ist ausgeschildert. Auf vielen weiteren Straßen im Altkreis gilt in den Abendstunden und nachts ein Tempolimit von 50 km/h.

Die Naturschutzbehörde des Landkreises Göttingen bittet Autofahrer in den kommenden Nächten – insbesondere in der Hauptwanderzeit zwischen 19 Uhr und 24 Uhr – auf die Krötenwanderungen Rücksicht zu nehmen.

Fangzäune im Einsatz

Um die Amphibien vor dem Überfahren zu bewahren, stellen Naturschützer derzeit Fangzäune auf und tragen die

Tiere über die Straße. Noch bis Mitte April weisen Schilder mit der Aufschrift „Vorsicht Krötenwanderung“ auf die betroffenen Strecken hin. Da die Tiere etwa fünf Minuten zum Überqueren einer Straße benötigen, kommen jedes Jahr Hunderte Kröten und Frösche unter die Autoreifen. Das Scheinwerferlicht der Autos lässt die Amphibien in eine Schreckstellung fallen, sodass sie nicht in der Lage sind zu flüchten.

Auf folgenden Streckenabschnitten im Altkreis wandern die Kröten in den kommenden Wochen: